Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **6 (1940)**

Heft 91

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

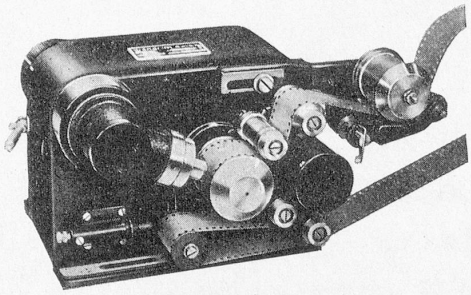
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



„Europa" Lichttongerät

KLANGFILM

System
Tobis-Klangfilm

Für eine **gute**
Tonfilmwiedergabe

müssen

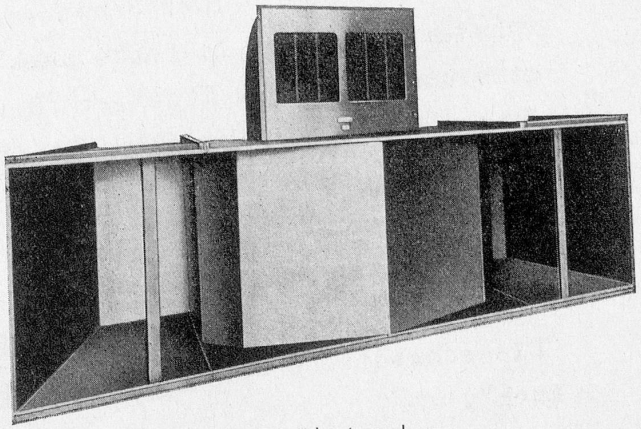
Lichttongerät
Verstärker
Lautsprecher

in Aufbau und Zusammenarbeit aufeinander abgestimmt sein,

ein homogenes Ganzes bilden!

Verstärker

Benützen Sie deshalb nicht verschiedene Fabrikate, sondern kaufen Sie diese Teile bei einer Firma, die Spezialist ist, bei:



„Europa" Lautsprecher

KLANGFILM

Generalvertretung: **Ciné-Engros A.-G., Zürich**

Falkenstraße 12
Telefon 4 49 04

Also da muss ja unbedingt

selbst dem abgebrühtesten Theaterbesitzer das hartgesottene Herz pluderweich werden und in seiner Kehle ein Jauchzer aufsteigen wegen der kommenden Schwellung des Publikums-Stromes und der Brust-Brieftasche, wenn er an die kommende Spielzeit denkt.

Denn das Verleihprogramm, das er in den nächsten Tagen erhält, wird geradezu Furore machen. Die meisten Empfänger werden wohl gleich den einfachsten und sichersten Erfolgsweg beschreiten und die 34 Filme auf einen Tätsch abschliessen. Schon um der Qual der Wahl zu entrinnen, die recht weh tun muss (die Qual).

Es wimmelt in diesem Programm an Filmen, die man mit dem allerbesten Abwehrwillen weder dem Publikum noch der Theaterkasse vorenthalten kann, wenn man nicht mächtig ins Hintertreffen geraten will.

Wo soll man nur mit Aufzählen beginnen? Etwa mit den Romanen der Weltliteratur, so mit Ernst Zahn's Meisterroman "Violanta" ("Der Schatten"), mit Ganghofers berühmtem Werk "Der laufende Berg" oder Alexander Puschkins unsterblicher Novelle: "Der Postmeister".
Oder mit den hochaktuellen Stoffen, wie "Achtung!Feind hört mit!", "Auf Tauchstationen" ("U-Boote westwärts"), "Wunschkonzert" usw.
Berühmtheiten feiern Auferstehung durch die Verfilmung ihrer Schicksale in "Der Teufelsgeiger" (Paganini), "Die schwedische Nachtigall" (Jenny Lind), "Friedemann Bach".

Gebührend vertreten sind die herrlichen Wienerfilme mit dem so beliebten Ensemble: Heli Finkenzeller, Marte Harell, Hedwig Bleibtreu, Hilde Krahl, Olly Holzmann, Hans Moser, Paul Hörbiger, Theo Lingen, Leo Slezak, Hans Olden, Siegfried Breuer, Fritz Imhoff, u.a.m.

Einem bunten Wirbel von Komödien und Lustspielen, saftig, pikant, charmant, von Heinz Rühmann, Paul Kemp, Ralph Arthur Roberts, Fritz Kampers, Richard Romanowsky, bis Anny Ondra, Ida Wüst, Lucie Englisch, Gusti Huber, Grethe Weiser, Charlotte Daudert u.a. folgen Filme für Herz und Gemüt, aber auch solche, die spannende Kriminalgeschichten, exotische Abenteuer und realistische Gegenwart aufzeigen.

Wieder schenkt Zarah Leander der Welt einen Grossfilm: "Der Weg ins Freie". Marika Rökk versprüht ihr Temperament und ihre Pikanterie in "Kora Terry und "Der Tanz mit dem Kaiser". Charakterdarsteller wie Kirsten Heiberg, Hertha Feiler, Ilse Werner, Gisela Uhlen, Anna Dammann, Willy Birgel, Carl Ludwig Diehl, Heinrich George, Willy Fritsch, Hans Stüwe, René Deltgen u.a.m. fesseln in hochdramatischen Stoffen durch ihre hervorragende schauspielerische Kunst.

Sie denken jetzt vielleicht, dass ein Programm, das solche Stoffe, Schauspieler und Themen enthält, ein Wunschtraum, eine Fata Morgana des Theaterbesitzers ist? Aber nein! Keine Spur! Alles ist pure Wirklichkeit und das Verleihprogramm der Nordisk Films Co.S.A.,Zürich.

Der Theaterbesitzer, der einen Vertrag über dieses Programm in der Tasche hat, kann mit Vergnügen der kommenden Saison entgegensehen. Er hat das Fundament seines Erfolges gelegt.

Verena Stadler

der große Schweizer Dialektfilm in

Zürich
Bern
Basel

ein wochenlanger Erfolg

So urteilt der bekannte Kritiker At. in der „Neuen Zürcher Zeitung" über

Verena Stadler

„ . . . dieser bedeutsame Film, der so voll innerer Schwingungen ist, prächtige Figuren zeichnet, mit einem sauberen Fingerspitzengefühl allem Karikierten aus dem Wege geht, eine schöne Geschlossenheit in der Atmosphäre erzielt, die Pflege des stillen Details kultiviert und in seiner menschlichen Grundhaltung dem entgegenkommt, was wir als

den schweizerischen Filmstil bezeichnen . . ."

TOBIS FILMVERLEIH A.G. ZÜRICH

Talstraße 15 Telefon 74551/52